

Inhalt

Einführung

Markus Beiler und Benjamin Bigl

100 Jahre Kommunikationswissenschaft in Deutschland –
Von einem Spezialfach zur Integrationsdisziplin

11

Teil 1 100 Jahre Kommunikationswissenschaft

Erik Koenen

Erich Everth und die Erfindung der Zeitungskunde als
Integrationswissenschaft. Zur Vorgeschichte der
interdisziplinären Identität der Kommunikationswissenschaft

35

Thomas Irmer und Juliana Raupp

„Tummelplatz der Unkultur“ – Karl Bücher und
die Presse im Ersten Weltkrieg

49

Jan Niklas Kocks, Juliana Raupp und Kim Murphy

Diesseits und jenseits des Eisernen Vorhangs:
Aufgaben, Konzeptionen und Rahmensetzungen
regierungsamtlicher Öffentlichkeitsarbeit
in BRD und DDR bis 1989

63

Lisa Dühring

Public Relations als Wissenschaft. Gestern, heute, morgen

81

Teil 2 Kommunikationswissenschaft als Integrationsdisziplin

Uwe Hasebrink

Wen oder was integriert die Kommunikationswissenschaft? 101

Ralf Spiller, Matthias Degen, Thomas Horkey und Elke Kronewald

Selbstverständnis der Kommunikationswissenschaft
in Deutschland 121

Matthias Pottboff

Die Kommunikationswissenschaft – eine fragmentierte
Disziplin? 135

Klaus-Dieter Altmeyden, Annika Franzetti und Tanja Evers

Die Polymorphie der Kommunikationswissenschaft.
Chancen und Risiken einer disziplinären Themen- und
Theorienpluralität 159

Benjamin Bigl, Dirk Schultze und Sebastian Heinisch

Zwischen Flexibilisierung und Profilierung.
Curricularanalyse zum Status quo der
kommunikations- und medienwissenschaftlichen
Lehrveranstaltungen im deutschsprachigen Raum 177

Adrian Rauchfleisch

Zitationsanalysen in der Kommunikationswissenschaft:
Ein Vergleich zwischen der Öffentlichkeits- und
Agenda-Setting-Theorie 199

Patrick Donges und Fabian Grenz

Spezialisierung und Ausdifferenzierung von Medien und
Öffentlichkeit als Herausforderungen an eine
Integrationsdisziplin 215

Teil 3 Kommunikation im Wandel – Aktuelle Befunde

<i>Caja Thimm und Mario Anastasiadis</i> Kernkonzepte der Kommunikationswissenschaft im Wandel – Digitale Öffentlichkeit zwischen Fragmentierung, Polymedia und „Mini-Publics“	231
<i>Markus Beiler</i> Wie der Journalismus Facebook und Twitter begegnet. Eine Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse zur Reaktion des Journalismus auf die zunehmende Nutzerpartizipation mittels sozialer Medien	247
<i>Elena Link, Daniel Possler und Wiebke Möhring</i> Neue Strategien des Journalismus auf dem Prüfstand: Die Wirkung des Trends Datenjournalismus aus Rezipientensicht	271
<i>Christian Schemer, Adrian Meier und Benno Viererbl</i> Positive Konditionierung durch Schlagzeilen kann negative implizite Vorurteile gegenüber (männlichen) Muslimen reduzieren	289
<i>Merja Mahrt</i> Themenkenntnis und Integrationsfunktion der Medien: Sind Onlinenutzung und Onlineinhalte mit Massenmedien vergleichbar?	305
<i>Saskia Sell</i> „Netzfreiheit ist Daseinsvorsorge“ – Argumentationsmuster normativer Debatten in technikjournalistischen Onlinemedien	319
<i>Julia Lück, Hartmut Wessler und Antal Wozniak</i> Journalistische Narrative in der Klimaberichterstattung: Eine vergleichende Inhaltsanalyse zur Identifikation und Erklärung journalistischer Erzählungen in Zeitungsnachrichten	333

Impressionen der 61. Jahrestagung der DGPK vom 30. März bis 1. April 2016 in Leipzig	349
Autorinnen und Autoren	361